

Presseverlautbarung

Die notleidende islamische Umma lebt in einer Welt, während das arabisch-islamische Ministerkomitee in einer völlig anderen lebt!

(Übersetzt)

Wie Medienberichte melden, plant das arabisch-islamische Ministerkomitee einen Besuch in Ramallah, und zwar im Rahmen der Vorbereitungen für eine Konferenz zur sogenannten „Zweistaatenlösung“, die vom 17. bis 20. Juni in New York unter der Schirmherrschaft Frankreichs und Saudi-Arabiens stattfinden soll. Angeführt wird die Delegation vom saudischen Außenminister Faisal bin Farhan. Weitere Mitglieder sind die Außenminister Jordaniens, Ägyptens, Katars, Bahrans und Omans.

Es ist inzwischen für jeden, der Augen hat zu sehen und ein Herz hat zu verstehen, unübersehbar: Die Herrscher der islamischen Welt empfinden weder Scham gegenüber Allah und Seinem Gesandten (s) noch gegenüber ihren eigenen Bürgern. Während das zionistische Gebilde in Gaza Massaker um Massaker verübt, Städte und Dörfer im Westjordanland stürmt und deren Bewohner demütigt, haben die armseligen Regenten der Muslime nicht einen einzigen Schuss zur Verteidigung abgefeuert. Stattdessen entsenden sie ihre Außenminister nach Ramallah - unter den Speeren der zionistischen Besatzung -, um dort „*Mechanismen für ein gemeinsames arabisches Vorgehen zur internationalen Anerkennung eines palästinensischen Staates auf Basis der Grenzen von 1967 mit Ostjerusalem als Hauptstadt*“ zu erörtern.

Es ist an der Zeit, dass die islamische Umma erkennt: Das Unheil, welches sie heimsucht, liegt nicht allein in der Existenz des schurkischen Zionistengebildes begründet, noch in den ungläubigen Mächten, die es mit Mitteln zum Leben, Töten und Vernichten ausstatten. Vielmehr sind die *ruwaibiḍa* schuld an dieser Situation – jene nichtsnutzigen, ignoranten Toren, die weder Angreifer abwehren noch Plünderer aufhalten. Schlimmer noch, verschwören sie sich mit den Feinden der

Umma, hindern ihre Völker daran, ihre Pflichten zu erfüllen, gewähren dem kriminellen zionistischen Gebilde Schutz, vertuschen dessen Verbrechen, schließen Friedens- und Normalisierungsabkommen, versorgen es mit wirtschaftlichen Mitteln – und rüsten es mit Waffen aus, mit denen es die Söhne der islamischen Umma in Gaza, im Westjordanland und darüber hinaus ermordet.

Die Aggression dieses Gebildes hat Palästina längst überschritten - sie reicht bis in den Libanon, nach Syrien, in den Iran und den Jemen. Die Kriegsmaschinerie des zionistischen Feindes wütet ungehindert auf muslimischem Boden und die dummdreisten Personen, die sich unsere Regenten schimpfen, sehen nicht nur tatenlos zu, sondern wagen nicht einmal, Widerstand zu leisten. Und dennoch schicken sie Delegationen nach Ramallah, mitten ins Herz der Besatzung, um mit diesem Gebilde über „Frieden“ zu sprechen!

Genug ist genug! Es ist Zeit, ihr Muslime, die Wahrheit über eure Herrscher zu erkennen. Es ist Zeit, diesen den Rücken zu kehren, sie zu stürzen, das Ruder wieder selbst in die Hand zu nehmen und die Führung jenen aufrichtigen und bewussten Söhnen der Umma zu übergeben, die nichts als euer wahres Wohl im Blick haben: Hizb-ut-Tahrir. Diese Partei, deren Ideologie der Islam ist, arbeitet unermüdlich daran, euch zur Wiedererweckung zu führen. Sie ist bestrebt die islamische Welt zu einen und einen gemeinsamen Staat mit einer geeinten Armee aufzubauen. Nicht nur, um die Angriffe der Zionisten abzuwehren, sondern um das gesegnete Land (Palästina) vollständig zu befreien und ihre unheilige Existenz endgültig der Vergangenheit anzugehören zu lassen.

Zentrales Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

